

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/61

Verantwortliche/r:
Amt für Stadtentwicklung u.
Stadtplanung

Vorlagennummer:
611/242/2018

Vorbereitende Untersuchungen "Erlangen West III": Verkehrsplanung und Auswirkungen auf Emissionen (Antrag Nr. 2 der Bürgerversammlung Büchenbach vom 24.07.2018)

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	25.09.2018	Ö	Empfehlung	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	25.09.2018	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Amt 13

I. Antrag

1. Im Rahmen der Vorbereitenden Untersuchungen „Erlangen West III“ werden die verkehrlichen Auswirkungen eines neuen Stadtteils zwischen Büchenbach und Bimbach geprüft und ein Verkehrskonzept erstellt. Aus dem Verkehrskonzept werden die zu erwartenden verkehrlichen Emissionen abgeleitet.
2. Der Antrag Nr. 2 aus der Bürgerversammlung Büchenbach vom 24.07.2018 ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Ein neuer Stadtteil zwischen Büchenbach und Bimbach soll gut in den städtischen Verkehr eingebunden werden.

Der Stadtrat hat am 16.05.2018 die Einleitung Vorbereitender Untersuchungen für einen neuen Stadtteil im Stadtwesten zwischen Büchenbach und Steudach beschlossen. Der Untersuchungsbereich bietet nach erster Schätzung das Potential für einen neuen Stadtteil für bis zu 10.000 Einwohner.

In der Bürgerversammlung vom 24.07.2018 wurde ein Antrag zur verkehrlichen Einbindung des neuen Stadtteils gestellt, der mehrheitlich angenommen wurde.

Antrag Nr. 2 der Bürgerversammlung vom 24.07.2018:

Eine Verkehrsplanung für die Einbindung des neuen Stadtteils mit bis zu 10.000 Einwohnern soll erstellt werden. Ebenso soll der Emissionsanstieg durch den zusätzlichen Verkehr und die Auswirkungen auf den Klimaschutzplan geprüft werden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Im Rahmen der Vorbereitenden Untersuchungen „Erlangen West III“ werden die verkehrlichen Auswirkungen eines neuen Stadtteils zwischen Büchenbach und Bimbach geprüft und ein Verkehrskonzept erstellt. Aus dem Verkehrskonzept werden die zu erwartenden verkehrlichen Emissionen abgeleitet.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Untersuchungen stehen ganz am Anfang.

Im Rahmen der Untersuchungen wird auch die Einbindung und Auswirkung des neuen Stadtteils auf den gesamtstädtischen Verkehr geprüft. Grundlage der verkehrlichen Untersuchung wird die konkrete städtebauliche Planung sein, die im Rahmen der Vorbereitenden Untersuchungen über einen städtebaulichen Wettbewerb gefunden werden soll.

Das Untersuchungsgebiet wird bereits heute zentral durch den Adenauer-Ring erschlossen. Auf dem Adenauer-Ring südlich des Bimbachtals fahren derzeit durchschnittlich 5.700 Kfz pro Werktag (Stand 2017). Gemessen an ihrem Ausbauzustand bietet diese Hauptverkehrsstraße noch erhebliche Reserven.

Im Rahmen des Verkehrskonzeptes für den Stadtteil werden auch die Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit der Talquerungen – Büchenbacher Damm und Dechsendorfer Damm – untersucht.

Der von den künftigen Bewohnern des Stadtteils verursachte Verkehr wird weitestgehend ein Binnenverkehr zu in Erlangen liegenden Arbeits- und Studienplätzen sein. Die täglichen Wege sind damit gut mit dem Fahrrad und dem öffentlichen Personennahverkehr zu bewältigen.

Dies entspricht auch den im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans vereinbarten Zielsetzungen. So wird angestrebt, die neu entstehenden Verkehrsströme vor allem mit den Verkehrsmitteln des Umweltverbundes (d. h. Fuß- und Radverkehr sowie öffentlichen Personennahverkehr) abzuwickeln.

Der neue Wohnstadtteil soll auch über die bereits im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans in Planung befindlichen Radschnellverbindungen mit den wichtigsten Arbeitsplatz- und Studienschwerpunkten in Erlangen verknüpft werden (Trasse Erlangen – Herzogenaurach).

Der geplante künftige Stadtteil wird an die Stadt-Umland-Bahn angeschlossen. Die Erlanger Innenstadt und Herzogenaurach können somit bequem erreicht werden.

Eine optimale Abstimmung zwischen dem städtebaulichen Konzept und der Trassenführung der Stadtumlandbahn im Stadtwesten wird Gegenstand der planerischen Überlegungen sein. Für die Feinerschließung des neuen Stadtteils kann zudem das ergänzende Busnetz im Erlanger Westen optimiert werden.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- ☒ werden nicht benötigt
☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.



bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
sind nicht vorhanden

Anlagen: Anlage 1: Antrag Nr. 2 der Bürgerversammlung in Büchenbach vom 24.07.2018

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang